Natur pur vor der Haustür 2026

13 Spaziergänge durch die Pfannenstil-Gemeinden

Das Naturnetz Pfannenstil lädt Sie auf Streifzüge durch die Gemeinden der Region ein. Staunen Sie über die Vielfalt an Lebewesen, die sich direkt vor Ihrer Haustür tummeln.

Monat	Datum	Zeit	Thema	Gemeinde
April	Do. 30. April	20.45 Uhr	Mehr Dunkelheit	Herrliberg
Mai	Mo. 11. Mai	18.00 Uhr	Biodiversität auf dem Friedhof	Stäfa
	Di. 26. Mai	18.15 Uhr	Biodiversität auf dem Pausenplatz	Männedorf
Juni	Do. 4. Juni	18.00 Uhr	Wildbienen	Maur
	Di. 16. Juni	18.15 Uhr	Totes Holz als Lebensraum	Uetikon
Juli	Di. 7. Juli	18.15 Uhr	Lebendiges Seeufer	Meilen
August	Di. 18. Aug.	18.15 Uhr	Lebensraum Kompost	Egg
	Do. 27. Aug.	21.30 Uhr	Leuchtende Käfer	Zollikon
September	Do. 3. Sept.	18.00 Uhr	Igelfreundliche Gärten	Küsnacht
	Fr. 11. Sept.	18.50 Uhr	Fledermäuse	Oetwil
	Mo. 28. Sept.	18.10 Uhr	Naschhecke	Erlenbach
Oktober	Do. 1. Okt.	18.15 Uhr	Pilze	Zumikon
	Mi. 21. Okt.	19.00 Uhr	Einheimische Krebse	Hombrechtikon

Geldgebende:
alle Gemeinden der Region

www.naturnetz-pfannenstil.ch

Redaktion: Quadra GmbH, Illustration und Grafik: Peti Wiskemann
Druck: Fröhlich Info AG Zollikon, Recycling-Papier, Auflage: 32'000

Infos Spaziergänge

Die Spaziergänge finden bei jeder Witterung statt und dauern jeweils rund 1,5 bis 2 Stunden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Kosten: Fr. 10.– pro Person, Kinder und Naturnetz-Supporter:innen gratis.

Wilde Nachbarn

Neben Menschen leben auch zahlreiche Wildtiere im Siedungsgebiet. Bei vielen Wildtieren sind Vorkommen und Verbreitung in der Region Pfannenstil nur unzureichend bekannt. Helfen Sie mit, die Wissenslücken zu schliessen, und melden Sie Ihre Tierbeobachtungen auf:

www.pfannenstil.wildenachbarn.ch

Supporter:in werden

Möchten Sie das Naturnetz Pfannenstil bei seiner Arbeit unterstützen? Dann werden Sie Supporter:in. Als Supporter:in werden Sie regelmässig über die Naturnetz-Aktivitäten informiert, unterstützen spannende Teilprojekte und nehmen ab einem Beitrag von 100.– kostenlos an den Abendspaziergängen des Naturnetzes Pfannenstil teil.

Ökologische Erstberatung

Möchten Sie Ihren Garten umgestalten oder naturnah pflegen? Wünschen Sie sich Tipps bei der Pflanzenwahl? Das Naturnetz Pfannenstil bietet eine kostenlose Erstberatung zu ökologischen Themen rund ums Haus an. Melden Sie sich bei uns.

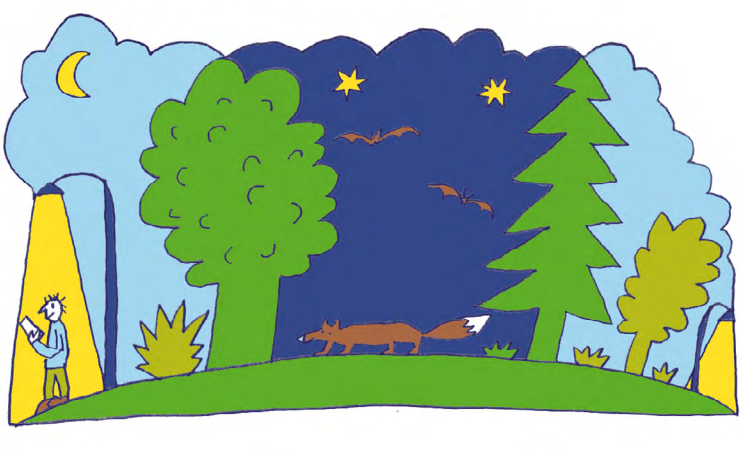
Gute Nacht!

Herrliberg, Donnerstag, 30. April 2026
Treffpunkt: 20.45 Uhr, Vogtei Herrliberg

Begleitet durch:
Claudia Kistler, Wildtierbiologin

Dunkle Orte sind für Tier und Mensch von grossem Wert

Obwohl künstliches Licht den Menschen zahlreiche Vorteile gebracht hat, ist die vielerorts übermässige nächtliche Beleuchtung zum Problem geworden und hat mittlerweile negative Auswirkungen auf Mensch und Natur. Auf dem Spaziergang erfahren wir, warum Dunkelheit wichtig ist und was wir tun können, um wieder für mehr davon zu sorgen. Mit etwas Glück erhaschen wir in der Dämmerung einen Blick auf Wildtiere, die im Schutze der Dunkelheit vorbeihuschen.



Der letzte Ort blüht auf

Auch auf dem Friedhof ist Leben möglich

Vor Jahren wurde auf dem Friedhof in Stäfa eine Blumenwiese angesät. Auf unserem Spaziergang prüfen wir, wie sich diese entwickelt hat. Ausserdem entdecken wir, was sich auf dem Friedhof im Bereich der Biodiversitätsförderung sonst noch getan hat, und wagen einen Blick in die Zukunft. Kann ein Friedhof zum Biodiversitäts-Hotspot werden?

Stäfa, Montag, 11. Mai 2026
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Reformierte Kirche Stäfa

Begleitet durch:
Julia Hahn, Landschaftsgestalterin

Znüni inmitten einer Blumenwiese

Männedorf, Dienstag, 26. Mai 2026
Treffpunkt: 18.15 Uhr, Schulhaus Hasenacker, Männedorf

Begleitet durch:
Dave Frischknecht, technischer Dienst Schule Männedorf, und Nina Gredig, Umweltnaturwissenschafterin

Ein Schulhausareal naturnah gepflegt? Das geht doch nicht!

Das Schulhaus Hasenacker beweist das Gegenteil. Auf dem Schulareal gedeihen farbenfrohe Blumenwiesen, die Grillen zirpen, und die Bläulinge flattern von Blüte zu Blüte. Die Schüler:innen erleben die Biodiversität beim Znüniessen hautnah.

Wildbienen-Bummel

Gewisse Wildbienen sind nur wenige Millimeter gross, andere sind riesige Brummer

Auf einem Spaziergang durch Maur entdecken wir die Gemeinde aus der Perspektive der Wildbienen. Wir erfahren, wo sie Nahrung finden und welche Orte sich als Nistplätze eignen. Von einer Wildbieneninsel zur nächsten erhalten wir spannende Einblicke in die Vielfalt der Bienen und in ihre Lebensweise und erfahren, wie wir auch in unserem Garten dazu beitragen können, dass sich Wildbienen rundum wohlfühlen.

Maur, Donnerstag, 4. Juni 2026
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Gemeindeverwaltung Maur

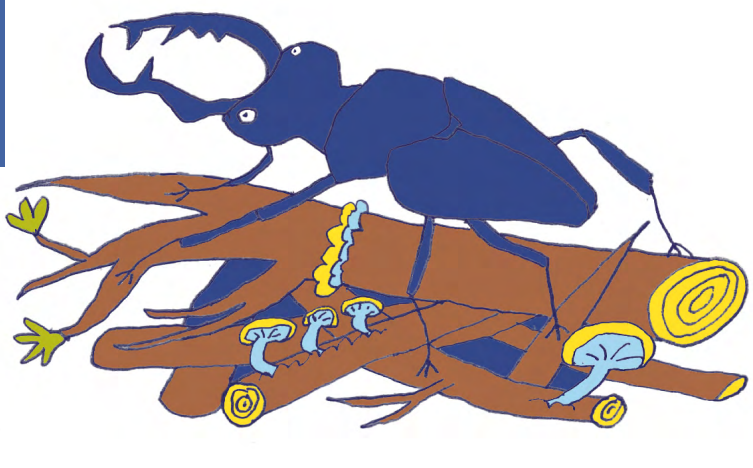
Begleitet durch:
Sebastian Hausmann-Z'graggen, Bienenfachstelle Zürich

Hirschkäfer, Alpenbock und Co.

Uetikon, Dienstag, 16. Juni 2026
Treffpunkt: 18.15 Uhr, Kantonsschule Uetikon

Begleitet durch:
Adrienne Frei, Käferexpertin und Forstingenieurin

Seltene Käfer, die auf Totholz spezialisiert sind



In fast jedem Garten findet sich ein Platz für einen Asthaufen oder andere Totholzstrukturen. Solche kleinen Naturinseln sind wertvolle Trittsteine im ökologischen Netzwerk. Gemeinsam mit Adrienne Frei entdecken wir, welche faszinierenden Insekten und anderen Lebewesen auf Holz als Lebensraum angewiesen sind und wie viel Leben in scheinbar totem Material steckt.

Lebendiges Seeufer

Meilen, Dienstag, 7. Juli 2026
Treffpunkt: 18.15 Uhr, Strandbad Meilen

Begleitet durch: Stephanie Matthias, Wasserbauingenieurin, und Patrick Altermatt, Landschaftsarchitekt

Wo Tiere und Pflanzen mehr Platz erhalten

Die Ufer des Zürichsees laden zum Baden ein und beherbergen in naturnahen Bereichen auch eine Vielzahl von Wasserpflanzen, Muscheln, Krebsen, Fischen und sogar Polypen. Daher rückt die Renaturierung von Seeufern zunehmend ins Zentrum. Meilen geht mit einem Beispiel voran und revitalisiert das Seeufer beim Strandbad. Wir erhalten einen Einblick in die Planung und erfahren, wer davon besonders profitiert.

Das schwarze Gold aus Egg

Das Leben im Humus

Auf dem landwirtschaftlichen Biobetrieb «The Shift Permaculture» erfahren wir, wie ein Boden mittels hochwertigen Humuskomposten seine ursprüngliche Krümelstruktur und Fruchtbarkeit zurückerlangen kann. Denn humusreiche Böden enthalten viele Nährstoffe und vielfältige Mikroorganismen, die Bodenfruchtbarkeit, Pflanzengesundheit und ökologische Stabilität fördern.

Egg, Dienstag, 18. August 2026
Treffpunkt: 18.15 Uhr, The Shift Permaculture, Inner-Vollikon 15, Egg

Begleitet durch: Ramon Grendene, Umgebungsgestalter und Landwirt

Insektenpirsch in der Nacht

Zollikon, Donnerstag, 27. August 2026
Treffpunkt: 21.30 Uhr, Haltestelle Zürich, Rehalp

Begleitet durch: Bähram Alagheband, Tierfilmer und Insektenkenner

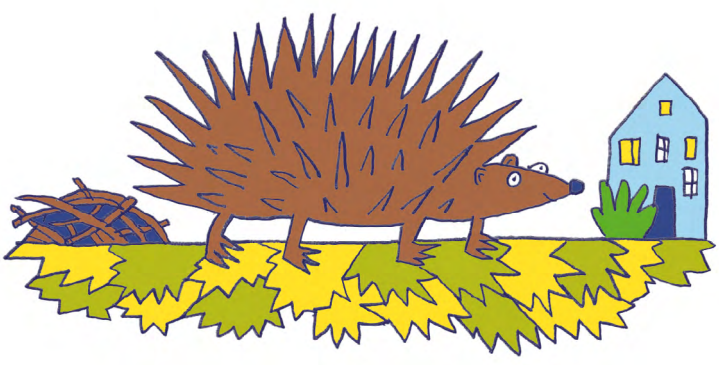
Wer Flora und Fauna nachts bei UV-Licht erkundet, taucht ein in eine neue Welt

Zusammen mit dem Tierfilmer Bähram Alagheband entdecken wir im Friedhof Enzenbühl ausgestattet mit UV-Lampen geheimnisvoll leuchtende Tiere und Pflanzen. Wir hören spannende Geschichten zu den Insekten und weiteren Krabbeltieren, die wir aufspüren, und staunen über die nächtliche Farbenvielfalt.

Der igelfreundliche Garten

Was wir für Igel und andere Wildtiere im Garten tun können

Seit 2022 steht er in der Schweiz auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Auf dem Spaziergang lernen wir den Igel und seine Lebensweise besser kennen. Wir entdecken, wie ein igelfreundliches Quartier aussehen könnte und was wir selbst in unserem Garten für den Schutz des stacheligen Gartenbewohners tun können.



Küsnacht, Donnerstag, 3. Sept. 2026
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Schulhaus Heslibach, Küsnacht

Begleitet durch: Annekäthi Frei, Tierärztin und Co-Geschäftsleiterin Igelzentrum Zürich

Unbekannte Wesen mitten unter uns

Oetwil am See, Freitag, 11. Sept. 2026
Treffpunkt: 18.50 Uhr, Bushaltestelle Oetwil am See, Zentrum

Begleitet durch: Georgina Brandenberger, lokale Fledermausbeauftragte

Fledermäuse flattern meist unbemerkt an uns vorbei

Bei einem Spaziergang durch Oetwil lernen wir die spannende Lebensweise der heimlichen Insektenjäger kennen. Mit etwas Glück können wir sie nach Sonnenuntergang in ihrem Jagdlebensraum beobachten, und dank Detektoren hören wir ihre Rufe.

Erntezeit in der Hecke

Im Herbst leuchten Wildhecken in allen Farben

Viele Früchte, die in der Hecke wachsen, können genascht oder zu feinen Konfitüren verarbeitet werden. Auf dem Spaziergang kosten wir einige davon und erfahren Spannendes über den ökologischen Wert von Blüten, Früchten, Dornen und Stacheln der Sträucher in Wildhecken.

Erlenbach, Montag, 28. Sept. 2026
Treffpunkt: 18.10 Uhr, Bushaltestelle Erlenbach, Schulhaus

Begleitet durch: Livia May, Umweltnaturwissenschafterin und Fachberaterin NNP

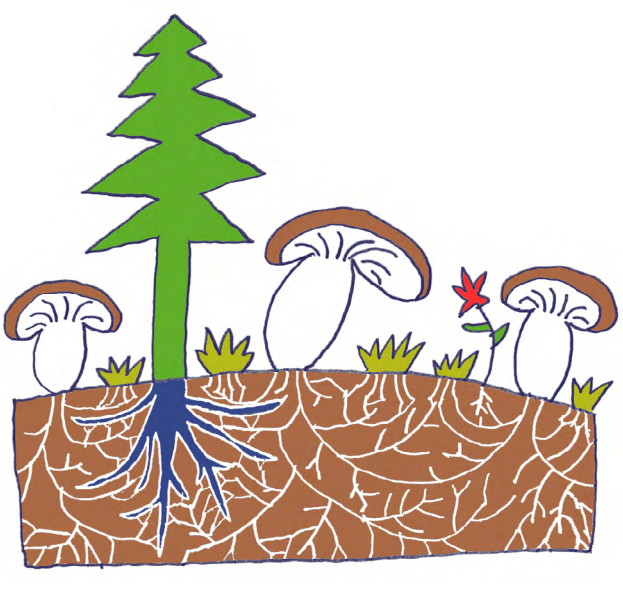
Das verborgene Netz

Zumikon, Donnerstag, 1. Oktober 2026
Treffpunkt: 18.15 Uhr, Eingang Hallen- und Freibad Juch, Zumikon

Begleitet durch: Sandra Arias, Pilzkontrolleurin

Pilze sind weit mehr als Fruchtkörper, die wir im Herbst sammeln

Sie bilden ein unterirdisches Netzwerk, das Pflanzen und Bäume miteinander verbindet, Böden belebt und Ökosysteme stabilisiert. Auf unserem Spaziergang entdecken wir, wie Pilze Nährstoffkreisläufe steuern und warum sie für die Biodiversität unverzichtbar sind. Während wir unterschiedliche Arten kennenlernen, sehen wird den Waldrand mit völlig neuen Augen.



Das Nachtleben in unseren Bächen

Auch in der Dunkelheit sind unsere Bäche voller Leben

Zusammen mit Rolf Schatz gehen wir besonderen Tieren auf die Spur. Unsere einheimischen Krebse sind nachtaktiv und stark gefährdet. Darum bekommen wir sie nur selten zu Gesicht. Wir lernen unsere einheimischen Krebsarten kennen und erfahren, wieso für diese Tiere Dunkelheit so wichtig ist. Taschenlampe und Gummistiefel nicht vergessen.

Hombrechtikon, Mittwoch, 21. Oktober 2026
Treffpunkt: 19.00 Uhr, Bushaltestelle Hombrechtikon, Post

Begleitet durch: Rolf Schatz, Gewässer- und Krebsspezialist